

## Kunst am Bau und Hochschule (Bochum, 14 Oct 10)

Claudia Rinke

### 8. Werkstattgespräch Kunst am Bau

Kunst am Bau und Hochschule: LEHREN – FORSCHEN – GESTALTEN

Donnerstag, 14. Oktober 2010

16:30 Uhr Rundgang / 18:00 Uhr Vortrag und Diskussion

Ruhr-Universität Bochum, Campusmuseum

Universitätsstraße 150 – Forumsplatz, 44801 Bochum

An vielen Hochschulen gibt es Kunst am Bau, deren Wert zunehmend erkannt wird. Kunstwerke können als Grundlage für Forschung und Lehre dienen, zudem kann ihre Reflexion in die Entwicklung neuer Kunstformen einfließen. Wie intensiv werden diese Möglichkeiten für Kunst und Wissenschaft in den Hochschulen genutzt? Welche Modelle für Lehre, Forschung und Dokumentation gibt es? Welche wären in Zukunft noch denkbar?

Um 16:30 Uhr wird durch einen Rundgang die Kunst am Bau an Hochschulen, ihre Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven am Beispiel der Ruhr-Universität Bochum (RUB) vorgestellt. Dr. Friederike Wappler, wiss. Leiterin der Kunstsammlungen RUB/Moderne, und Renate Ulrich, ehem. Referentin für Kunst und Bau des Landes Nordrhein-Westfalen, präsentieren u.a. die neuen Werke von Mischa Kuball und Lawrence Weiner.

Um 18:00 Uhr wird nach Begrüßungsworten durch Gerhard Möller, Kanzler der RUB, und Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer, Professor für Kunstgeschichte an der RUB, in das Thema einführen.

Anschließend diskutiert ein interdisziplinär besetztes Podium über die Potentiale der Kunst am Bau an Hochschulen für Forschung und Lehre:

- Prof. Jo Enzweiler, Hochschule für Bildende Künste Saarlouis
- Dr. Johannes Stahl, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Prof. Dr. Felix Thürlemann, Universität Konstanz
- Dr. Friederike Wappler, Ruhr-Universität Bochum
- Dr. Ute Chibidziura, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
- Moderation: Marie Neumüllers (Urbanizers Büro für städtische Konzepte, Berlin)

Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum

durchgeführt.

Rückfragen zur Veranstaltung an [kunstambau@urbanizers.de](mailto:kunstambau@urbanizers.de)

Das Werkstattgespräch in Bochum ist das achte in einer Reihe, die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) initiiert hat, um den Diskurs über Kunst am Bau zu befördern und damit Kunst am Bau als baukulturelle Aufgabe zu stärken und in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses zu rücken.

Weitere Informationen zu den Kunst am Bau Aktivitäten des Bundes:  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn, Referat I 7,  
Eva Schweitzer, T: 0228-994011654, [kunstambau@bbr.bund.de](mailto:kunstambau@bbr.bund.de).

Downloads von Broschüren und Faltblättern:

<http://www.kunst-am-bau-in-deutschland.de>

Quellennachweis:

ANN: Kunst am Bau und Hochschule (Bochum, 14 Oct 10). In: ArtHist.net, 06.10.2010. Letzter Zugriff 06.05.2026. <<https://arthist.net/archive/33073>>.